

## ■ Modul A1 Modellunternehmen und Softwareerkundung

- Vorstellung der Modellunternehmung
- Einführung in die Navigation von SAP ERP
- Erkundung von Kunden-, Material- und Lieferantenstammdaten

### Autoren

Daniel Berberich  
Rüdiger Gerber  
**Gernot Hege**  
Ulrich Kugel  
Sebastian Lenschow  
**Marc-Stefan Mauch**

### Version 3

### MOTIVATION

Dieses Modul beschreibt den historischen Hintergrund der Global Bike Group und erläutert die Struktur und Strategie des deutschen Tochterunternehmens Global Bike Deutschland GmbH.

Ein generelles Verständnis von der Modellunternehmung Global Bike Deutschland GmbH ist vor der Bearbeitung der verschiedenen Module zwingend notwendig.

Darüber hinaus beschreibt dieses Modul die Navigation in SAP-Systemen.

Anhand konkreter Fragestellungen zum Kunden, Materialien und Lieferanten wird das Unternehmen erkundet und die Handhabung des SAP-Systems eingeübt.

Es richtet sich in erster Linie an Schülerinnen und Schüler beruflicher Schulen mit keinerlei Vorkenntnissen in SAP Software.

### VORAUSSETZUNGEN

keine

### BEMERKUNG

Dieses Lernmodul verwendet die Modellfirma Global Bike Group (GBI), die für SAP UA Curricula entwickelt wurde.

VORSCHAU

## Inhaltsverzeichnis

1.	Vorstellung des Unternehmens.....	5
1.1.	Global Bike Deutschland GmbH.....	5
1.2.	Lagerorganisation .....	6
1.3.	Vertriebsorganisation .....	7
2.	Die integrierte Unternehmenssoftware SAP ERP.....	8
2.1.	Abbildung eines Unternehmens in SAP ERP .....	8
2.2.	Anmeldung im System .....	8
2.3.	Einstiegsbildschirm .....	11
3.	Arbeiten im GBI-Mandanten.....	13
3.1.	Vorbemerkung .....	13
3.2.	Erkundung von Debitorenstammdaten.....	15
3.2.1.	Anzeigen von Debitorenstammsätzen.....	15
3.2.2.	Übungsaufgaben zur Erkundung von Debitorenstammsätzen.....	21
3.3.	Erkundung von Materialstammdaten.....	21
3.3.1.	Organisatorische Struktur der Lagerwirtschaft .....	21
3.3.2.	Datenstruktur eines Materialstammsatzes .....	21
3.3.3.	Anzeigen von Materialstammsätzen .....	21
3.3.4.	Übungsaufgaben zur Materialerkundung .....	21
3.4.	Erkundung von Anfragen, Angeboten und Aufträgen .....	21
3.4.1.	Kundenanfragen erkunden.....	21
3.4.2.	Angebote erkunden.....	21
3.4.3.	Kundenaufträge erkunden.....	21
3.5.	Kreditorenstammdaten.....	21
3.5.1.	Anzeigen von Kreditorenstammsätzen.....	21
3.5.2.	Übungsaufgaben zur Erkundung von Kreditorenstammdaten .....	21
	Anhang .....	21

### Rechtliche Hinweise

Die Erläuterungen zu allen SAP-Grund- und Fachbegriffen, die in diesem Modul thematisiert werden, entstammen wörtlich oder sinngemäß der SAP-Online-Hilfe (<https://help.sap.com>). Im Einzelnen wird auf die Quellen nicht verwiesen.

Alle in diesem Modul abgebildeten Bildschirmausschnitte und Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE. Die Verwendung aller in diesem Modul abgebildeten Screenshots wurde mit dem Eigener SAP SE abgesprochen.

Unternehmensnamen und Produktbezeichnungen sowie die in Beispielsaufgaben verwendeten Daten sind frei erfunden.

VORSCHAU

# 1. Vorstellung des Unternehmens

## 1.1. Global Bike Deutschland GmbH

### Situation:

Die Global Bike Deutschland GmbH ist ein Unternehmen, das hochqualitative Fahrräder für die Bereiche Leistungssport und Freizeit herstellt und vertreibt. Daneben führt es auch eine Vielzahl von Fahrradzubehör im Sortiment. Das Unternehmen wurde im Jahr 2009 als Tochterunternehmen des Konzerns Global Bike Group mit Sitz in Dallas – USA gegründet. Der Konzern besteht aus den beiden eigenständigen Unternehmen 'Global Bike Incorporated' (GBI Inc.) sowie 'Global Bike Deutschland GmbH', die von Herrn Peter Schwarz und Herrn Hans-Werner Schnoor als Geschäftsführer geleitet wird.

Die Global Bike Deutschland GmbH hat ihren Hauptsitz in Heidelberg. Daneben gibt es eine Niederlassung in Hamburg.

Die betrieblichen Funktionen der Global Bike Deutschland GmbH sind in fünf Hauptabteilungen gegliedert:

- ❖ Auftragsabwicklung (Vertrieb)
- ❖ Marketing
- ❖ Personal
- ❖ Finanzen
- ❖ Forschung & Entwicklung



Die Auftragsabwicklung wird von Herrn Herbert Krüger geleitet. Sie untergliedert sich in die Bereiche Werk Heidelberg, Werk Hamburg sowie die Einkaufsabteilung.

Verantwortliche Managerin des Werks Hamburg, in dem sich ein Distributionslager befindet, ist Frau Lena Jäger. Das Werk Heidelberg, das die Produktionsstätten sowie das Materiallager umfasst, wird von Herrn Andre Helmschrodt verantwortet. Leiter der Einkaufsabteilung mit Sitz in Hamburg ist Herr Barna Bratseth.

Die Abteilungen Personal (Mustafa Özer), Finanzen (Wilhelm Ollenhauer) sowie Forschung & Entwicklung (Dirk Kandler) sind in Heidelberg.

Die Marketingabteilung, geleitet von Frau Annekatriin Hansen, hat ihren Sitz am Standort Hamburg.

Hintergrundinformationen zur Unternehmensgeschichte und zur Unternehmensphilosophie der Global Bike Group finden Sie im Anhang.

### Aufgabe:

Stellen Sie die funktionale Gliederung der Global Bike Deutschland GmbH in einem Organigramm graphisch dar.

## 1.2. Lagerorganisation

### Situation:

Hauptzweck der Global Bike ist die Herstellung und der Vertrieb moderner und hochqualifizierter Fahrräder. Hierzu werden erstklassige Rohstoffe und Halbfabrikate von ausgewählten Lieferanten bezogen. Neben den Fahrrädern vertreibt Global Bike auch Fahrradzubehör, Sicherheitsausrüstung sowie Fahrradbekleidung als Handelsware.

Global Bike organisiert in seinen Werken die Lagerung dieser Materialien an fünf verschiedenen Lagerorten:

- ❖ Fertigware (FG – Finished Goods)
- ❖ Rohmaterial (RM – Raw Materials)
- ❖ Halbfabrikat (SF – Semi-Finished Goods)
- ❖ Handelsware (TG – Trading Goods)
- ❖ sonstiges Material (MI – Miscellaneous)

Die Global Bike Deutschland GmbH hat in ihrem Werk Heidelberg Lagerorte für alle fünf Materialarten eingerichtet. Das Werk Hamburg als Distributionslager verfügt dagegen lediglich über ein Fertigwaren- und Handelswarenlager sowie ein Lager für sonstiges Material.

Hintergrundinformationen zur Produktstrategie der Global Bike Group finden Sie im Anhang.

### Aufgabe:

Stellen Sie die Lagerorganisation der Global Bike Deutschland GmbH im Rahmen der Global Bike Group graphisch dar.

## 1.3. Vertriebsorganisation

### Situation:

Durch die hochspezialisierten GBI-Fahrräder und die sehr persönlichen Anforderungen durch die Kunden vertreibt die Global Bike Deutschland GmbH ihre Produkte über renommierte Fachhändler. Diese Händler beschäftigen speziell ausgebildete Service-Mitarbeiter, die jeden Renn-, Offroad- und Touring-Fahrer bei der Auswahl des für sie am besten geeignete Rades und Zubehörs beraten.

Die Hochtechnisierung ihrer Produkte hat Global Bike dazu veranlasst, den Kunden alle technischen Details zu ihren Produkten auch im Internet bereitzustellen. Natürlich dient das Internet nicht nur als Informationskanal an Partner und Kunden, sondern auch als Vertriebskanal. Aufgrund des hohen Beratungsbedarfs der Kunden gibt es jedoch nur eine überschaubare Anzahl über das Internet an Endkunden verkaufter Produkte.

Der Hauptvertriebskanal der Global Bike Deutschland GmbH ist der Groß- und Einzelhandel.

Für den Verkauf ihrer Erzeugnisse und Waren stehen der Global Bike Deutschland GmbH verschiedene Vertriebsbereiche\* zur Verfügung:

- ❖ Verkaufsorganisation Deutschland Nord (DN)
  - Sie vertreibt die Erzeugnisse und Waren über die Vertriebswege
    - Großhandel (WH - Wholesale) und
    - Internet (IN)
- ❖ Verkaufsorganisation Deutschland Süd (DS)
  - Sie vertreibt die Erzeugnisse und Waren über die Vertriebswege
    - Großhandel (WH - Wholesale) und
    - Einzelhandel (RT – Retail)

Jeder Vertriebsweg wird nochmals hinsichtlich der Produktgruppen in Sparten gegliedert:

- Fahrräder (BI – Bikes) und
- Zubehör (AS – Accessories)

### Aufgabe:

Stellen Sie die Vertriebsorganisation der Global Bike Deutschland GmbH graphisch dar.

\* **Vertriebsbereich** = **Verkaufsorganisation** (z.B. Deutschland Süd -> DS)  
 + **Vertriebsweg** (z.B. Großhandel -> WH)  
 + **Sparte** (z.B. Zubehör -> AS)

## 2. Die integrierte Unternehmenssoftware SAP ERP

### 2.1. Abbildung eines Unternehmens in SAP ERP

#### Situation:

Die Global Bike Deutschland GmbH erfasst sämtliche Geschäftsfälle in allen Unternehmensbereichen mithilfe einer integrierten Unternehmenssoftware. Die Konzernleitung der Global Bike entschied sich vor einigen Jahren für den Einsatz der Unternehmenssoftware des Marktführers SAP, die sämtliche im GBI-Konzern ablaufenden Geschäftsprozesse unterstützt. Das bedeutet, dass alle Geschäftsvorfälle sowohl der Global Bike Deutschland GmbH als auch der Global Bike US Inc. in einem System erfasst werden. Dies ist möglich, da es sich bei einem SAP-System um sogenanntes Mandantensystem handelt. Diese Software ermöglicht es die Abläufe mehrerer eigenständigen Unternehmen in einem geschlossenen System zu verwalten.

#### Aufgabe:

- 1 Beschreiben Sie Ihre Vorstellung einer integrierten Unternehmenssoftware.
- 2 Erstellen Sie eine Übersicht von Daten, die in einem Unternehmen eingehen, bearbeitet werden und an Dritte weiter gegeben werden.
- 3 Recherchieren Sie im Internet die Bedeutung folgender Begriffe im Rahmen der SAP-Unternehmenssoftware und beschreiben Sie sie mit eigenen Worten:
  - Mandant
  - Verkauforganisation
  - Buchungskreis
  - Vertriebsweg
  - Werk
  - Sparte
  - Lagerort
  - Vertriebsbereich
  - Kostenrechnungskreis
- 4 Ordnen Sie der von Ihnen erstellten Organisationsstruktur des Vertriebs (siehe Aufgabe Kapitel 1.3) die nachfolgenden SAP-spezifischen Begriffe zu.
  - Buchungskreis
  - Verkaufsorganisation
  - Vertriebsweg
  - Sparte

### 2.2. Anmeldung im System

Sie sind seit kurzer Zeit Auszubildende/Auszubildender bei der Global Bike Deutschland GmbH. In Ihrem Arbeitsalltag werden auch Sie mit der integrierten Unternehmenssoftware arbeiten. Aus diesem Grunde sollen Sie zunächst den Aufbau und die Grundstrukturen der im Unternehmen eingesetzten SAP ERP Software kennenlernen.

#### Aufgabe:

Bestimmen Sie die Informationen, die zur Anmeldung in der Anwendungsebene\* des SAP-Systems notwendig sind und melden Sie sich im System der Global Bike GmbH an und.

\* SAP ERP unterscheidet zwischen der **Anwendungsebene** und der **Customizingebene**. In der Customizingebene wird die Software auf die Unternehmensstruktur des Kunden und spezifische Kundenanforderungen angepasst. In der Anwendungsebene werden betriebswirtschaftlich abgeschlossene Vorgänge bearbeitet. Im Folgenden arbeiten wir in der Anwendungsebene.

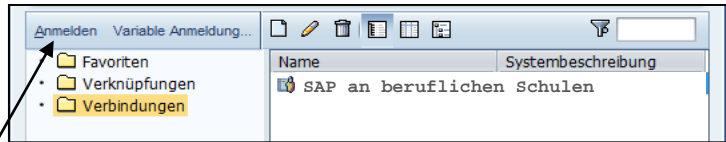


Um mit dem GBI-Mandanten arbeiten zu können, muss zunächst über einen sogenannten SAP-Client eine Verbindung zu dem SAP-System auf einem Applikationsserver aufgebaut werden. Hierzu muss auf dem PC eine SAP GUI (Graphical User Interface) installiert sein.



Die Verbindung zum SAP-System erfolgt mithilfe des SAP Logon, das sich auf dem Desktop bzw. im Menüpfad 'Programme' befindet.

Nachdem das SAP Logon mit einem Doppelklick auf das Icon auf dem Desktop bzw. über den Menüpfad 'Programme' ausgeführt wurde, erscheint das abgebildete Dialogfenster.



Wählen Sie die Schaltfläche **Anmelden** oder führen Sie einen Doppelklick auf die gewünschte Verbindung aus - anschließend öffnet sich der Anmeldebildschirm.

Für die Anmeldung am SAP-System sind folgende Informationen notwendig:

- Mandant:** Der Mandant wird über eine dreistellige Schlüsselnummer identifiziert, die Ihnen von Ihrer Lehrkraft mitgeteilt wird.
- Benutzername:** Voraussetzung für die Anmeldung am SAP-System ist die Existenz eines Benutzerstammsatzes. Ihre Lehrkraft teilt Ihnen Ihren Benutzernamen mit.
- Kennwort:** Die Anmeldung am SAP-System erfordert die Eingabe eines Benutzerkennworts. Für die erstmalige Anmeldung erhalten Sie von Ihrer Lehrkraft ein Initialkennwort, das Sie sofort durch ein von Ihnen persönlich festgelegtes Kennwort ersetzen. Beachten Sie hierbei die Kennwortrichtlinien (siehe unten).  
Wiederholen Sie die Eingabe Ihres Kennworts und bestätigen Sie die Eingabe mit bzw. 'Enter'.



<b>Ihre Anmeldedaten:</b>	Mandant	___ _ _
	Benutzername	<b>GBI-</b> ___ _ _
	Kennwort	_____
	Anmeldesprache	<b>DE</b>

Der nebenstehende Bildschirmausdruck zeigt beispielhaft den Benutzernamen 'GBI-####'. Dabei steht #### für eine fortlaufende dreistellige Nummer. Jeder Schülerin/jedem Schüler Ihrer Schule wurde eine solche Nummer als persönliche SAP-Kennnummer zugeordnet.

Diese Kennnummer werden Sie bei der Arbeit im SAP ERP System immer wieder benötigen.



**Ihre persönliche SAP-Kennnummer.**

**### =** \_ \_ \_

Das SAP ERP System mit dem Sie an Ihrer Schule arbeiten ist so organisiert, dass alle Schülerinnen und Schüler in einem System arbeiten. Dieses enthält für jede Schülerin/jeden Schüler identische Stammdatensätze zu den Kunden, Materialien und Lieferanten, die mithilfe dieser Kennnummer ### identifiziert werden können. Dieser Ansatz wurde gewählt, damit jede Schülerin/ jeder Schüler „eigene“ Stammdaten verwenden kann, um die anfallenden Geschäftsprozesse zu bearbeiten.

Die Stammdaten, die von Ihnen bei der Bearbeitung der einzelnen Arbeitsaufträge zu bearbeiten sind, erkennen Sie an Ihrer persönlichen Kennnummer ###, die als Suchbegriff in den verschiedenen Stammdatensätzen gespeichert ist.

Für die Korrektheit der mit dieser Nummer gekennzeichneten Daten des Modellunternehmens tragen Sie die Verantwortung.

### **Kennwortrichtlinien**

Ein Kennwort ist eine Zeichenkombination, die Sie jedes Mal eingeben, wenn Sie sich am SAP-System anmelden. Merken Sie sich Ihr Kennwort. Ohne Kennwort können Sie sich nicht am SAP-System anmelden.

Folgende Richtlinien sind bei der Erstellung von Kennwörtern in SAP-Systemen zu beachten:

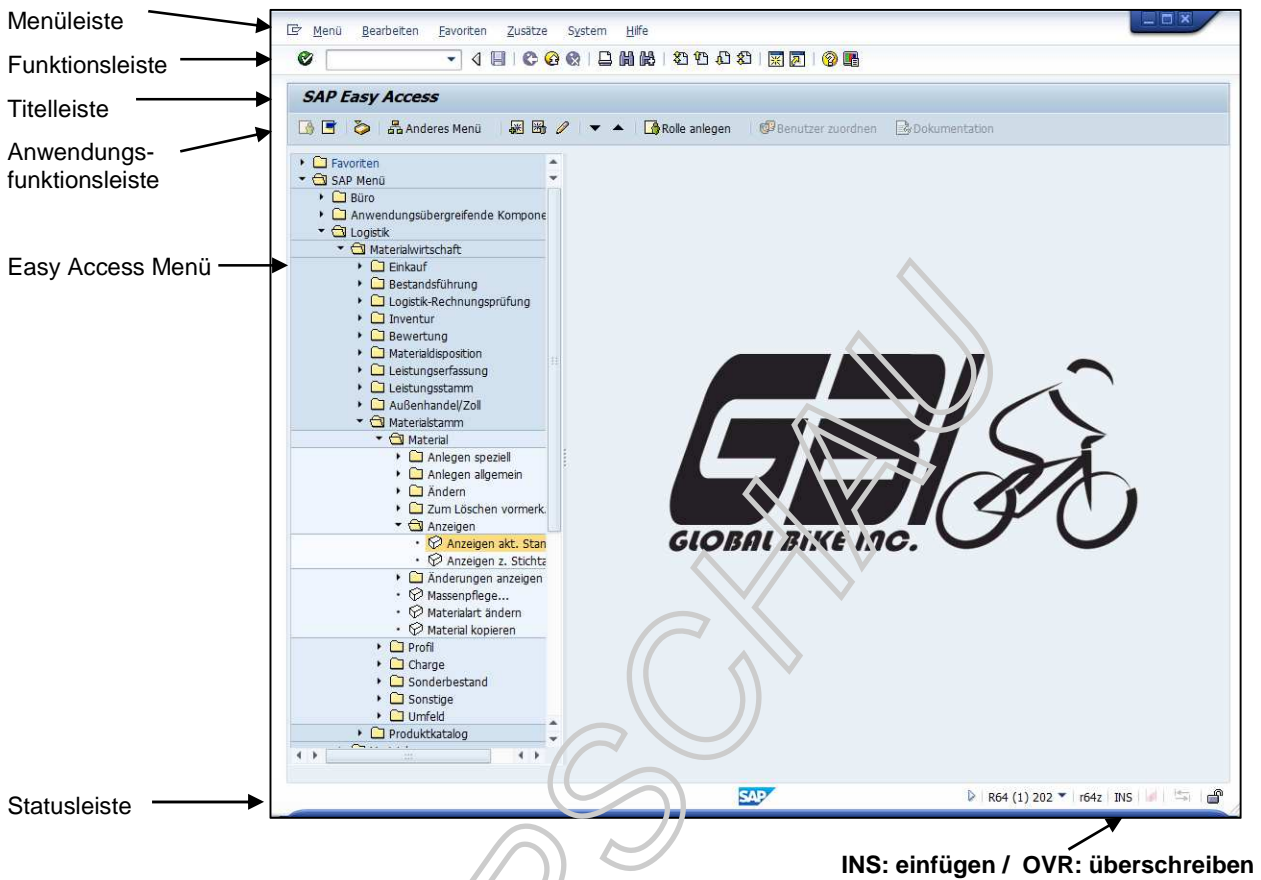
- Länge mindesten sechs und maximal 40 Zeichen
- Das erste Zeichen darf kein Ausrufe- oder Fragezeichen sein.
- Die ersten drei Zeichen dürfen nicht in derselben Reihenfolge in der Benutzerkennung vorkommen.
- Die ersten drei Zeichen dürfen nicht identisch sein.
- Keines der ersten drei Zeichen darf ein Leerzeichen sein.
- Das Kennwort darf nicht auf einer individuell erstellten Liste nicht zulässiger Kennwörter stehen.
- Das Kennwort darf nicht PASS oder SAP lauten.
- Das Kennwort darf nicht mit den letzten fünf Kennwörtern des Benutzers identisch sein.
- Das Kennwort kann nur einmal pro Tag geändert werden.

Sofern ein Kennwort dreimal hintereinander falsch eingegeben wurde, wird die Anmeldung geschlossen. Sie können die Anmeldung aber unmittelbar wieder starten. Bei fünfmaliger Falsch eingabe wird der Benutzer gesperrt und muss im SAP-System zurückgesetzt werden.

Wenn die SAP GUI mehrfach gestartet wird, ist grundsätzlich auch eine parallele Anmeldung an mehreren Mandanten desselben Systems möglich.

### 2.3. Einstiegsbildschirm

Nach der Anmeldung startet das SAP-System die Benutzeroberfläche (siehe Abb.). Sie wird auch als SAP GUI bezeichnet (GUI: Graphical User Interface)



#### Aufgabe 1:

Erkunden Sie die SAP Benutzeroberfläche und beschreiben Sie die Funktionen/Bedeutungen folgender Symbole.



**Aufgaben:**

- 2 Recherchieren Sie im Internet die Bedeutung des Begriffs 'Transaktion' innerhalb der SAP ERP Software.
- 3 Öffnen Sie einen weiteren Modus. Welche Gründe sprechen dafür, bei der Arbeit in einem Mandanten mehrere Modi geöffnet zu halten?
- 4 Im Easy Access Menü befinden sich im Menüpfad  
*Logistik ▶ Materialwirtschaft ▶ Materialstamm ▶ Material ▶ Anzeigen*  
 die Transaktionen '*Anzeigen akt. Stand*' und '*Anzeigen z. Stichtag*'.  
 Worin besteht der Unterschied zwischen diesen beiden Transaktionen?  
 (Verwenden Sie bei Ihrer Recherche die SAP-Hilfe \*.)
- 5 Im Easy Access Menü befindet sich die Transaktion zur Anzeige der Kundenstammdaten im Menüpfad  
*Logistik ▶ Vertrieb ▶ Stammdaten ▶ Geschäftspartner ▶ Kunde*  
*▶ Anzeigen ▶ Gesamt*  
 Im Eröffnungsbildschirm dieser Transaktion werden Sie aufgefordert, organisatorische Zuordnungen zu treffen. Erläutern Sie die Bedeutung dieser Zuordnungen.  
 Beachten Sie dabei Ihre Lösungen zu Aufgabe 3 des Kapitels 2.1 'Abbildung eines Unternehmens in SAP ERP'.
- 6 Welche betriebswirtschaftliche Funktion verbirgt sich hinter dem Menüpfad  
*Logistik ▶ Vertrieb ▶ Verkauf ▶ Auftrag ▶ Anzeigen ?*  
 (Verwenden Sie bei Ihrer Recherche die SAP-Hilfe \*.)
- 7 Bestimmen Sie den Menüpfad der Transaktion zum Anlegen der Materialstammdaten einer Handelsware.

\* Die kontextsensitive SAP-Hilfe ( oder F1-Hilfe) bietet sich an, wenn direkt im SAP-GUI gearbeitet wird. Eine Alternative dazu stellt die „**SAP-Bibliothek**“ dar, welche die gesamte SAP Dokumentation enthält. Sie kann online über die Adresse <http://help.sap.com> aufgerufen werden.

## 3. Arbeiten im GBI-Mandanten

### 3.1. Vorbemerkung

Der vorliegende GBI-Mandant ist so aufgebaut, dass für jede Klasse Ihrer Schule ein eigenständiger Buchungskreis für das Modellunternehmen „GBI Deutschland GmbH“ vorhanden ist.

Die Nummer (@@), die den Buchungskreis der Modellunternehmensvariante kennzeichnet, der als Arbeitsgrundlage Ihrer Klasse dient, wird Ihnen von Ihrer Lehrerin/Ihrem Lehrer zu Beginn des Unterrichts mitgeteilt.

#### Ihr Buchungskreis

**DE@@ = DE \_\_ \_**

Die verschiedenen Organisationseinheiten (Werk, Verkaufsorganisation, Einkaufsorganisation etc.) des jeweiligen Modellunternehmens ist ebenfalls mithilfe dieser Kennzeichnung zu identifizieren. So bildet beispielsweise das Werk HD01 das Werk Heidelberg der ersten Variante des Modellunternehmens GBI Deutschland GmbH (Buchungskreis DE01) ab.

Darüber hinaus enthält jeder Buchungskreis identische Stammdatensätze zu den Materialien, den Kunden und den Lieferanten.

Dieser Ansatz wurde gewählt, damit jeder Schüler/jede Schülerin seine/ihre „eigenen“ Stammdaten verwenden kann, um die anfallenden Geschäftsprozesse zu bearbeiten.

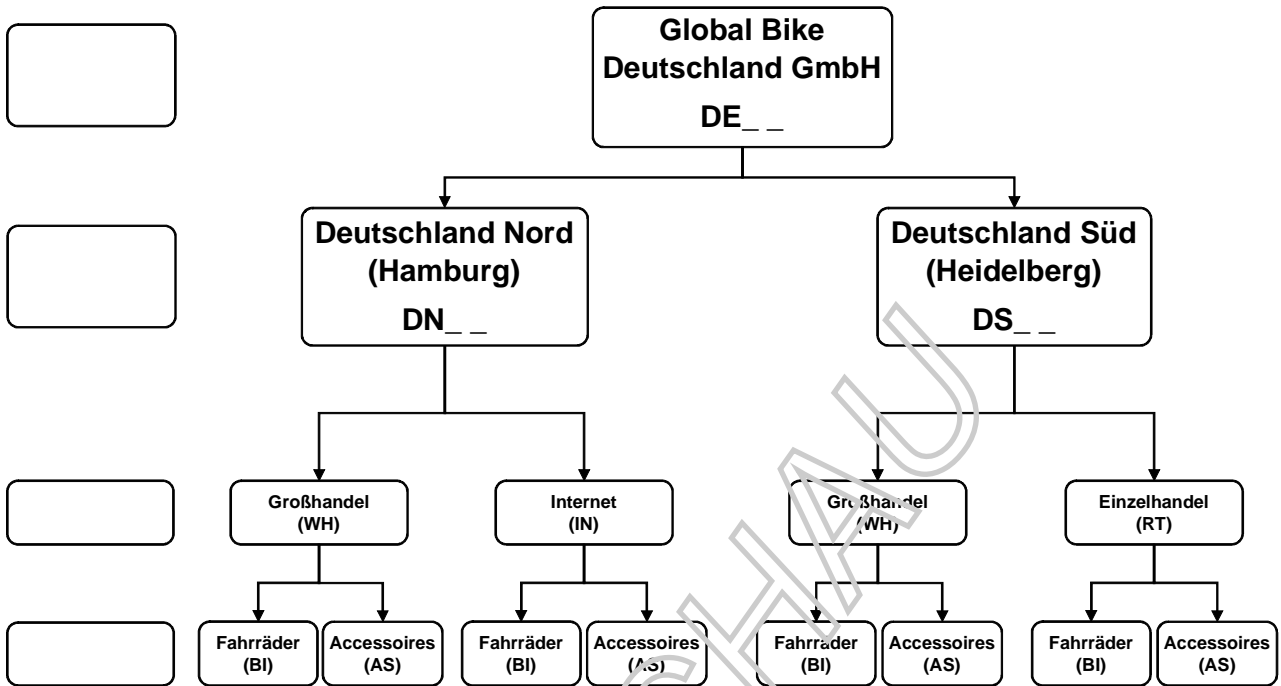
Die Stammdaten, die von Ihnen bei der Bearbeitung der nachfolgenden Arbeitsaufträge zu verwenden sind, erkennen Sie an Ihrer persönlichen Suchnummer ###, die als Suchbegriff in den verschiedenen Stammdatensätze gespeichert ist.

Die persönliche Kennzeichnung erhalten Sie von Ihrer Lehrkraft zu Beginn des Unterrichts. Für die Korrektheit der mit dieser Nummer gekennzeichneten Daten des Modellunternehmens tragen Sie die Verantwortung.

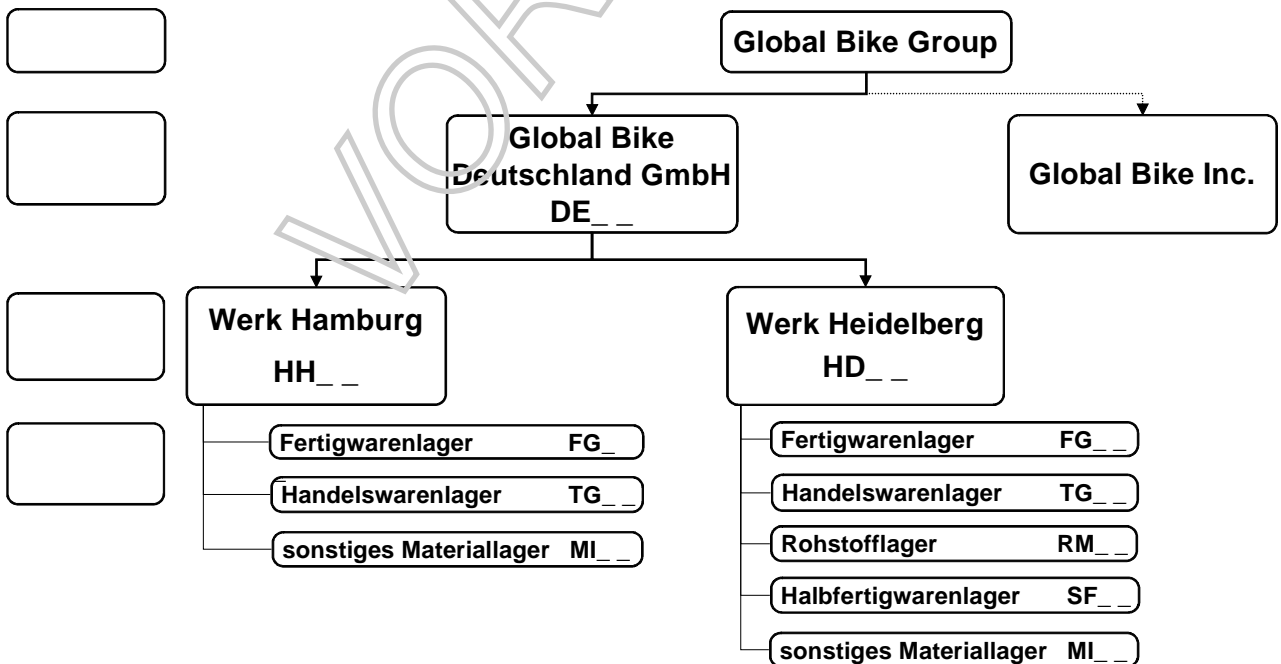
#### Aufgaben

- 1 Ergänzen Sie die Vertriebsstruktur der Global Bike Deutschland GmbH (vgl. Aufgabe zu Kapitel 1.3) um die notwendigen organisatorischen Zuordnungen.
- 2 Ergänzen Sie die Lagerorganisation der Global Bike Group (vgl. Aufgabe zu Kapitel 1.2) um die notwendigen organisatorischen Zuordnungen.

Vertriebsorganisation der Global Bike Deutschland GmbH



Lagerorganisation der Global Bike Group



## 3.2. Erkundung von Debitorenstammdaten

### 3.2.1. Anzeigen von Debitorenstammsätzen

Sie beginnen Ihre Ausbildung im Vertriebsbereich der Global Bike Deutschland GmbH. Zunächst erhalten den Auftrag, sich mit den Kundendaten (Debitorendaten), die im SAP ERP System der Global Bike erfasst sind, vertraut zu machen. Recherchieren Sie für den Debitor 'Ostseerad e.K.', 17389 Anklam die folgenden Daten.

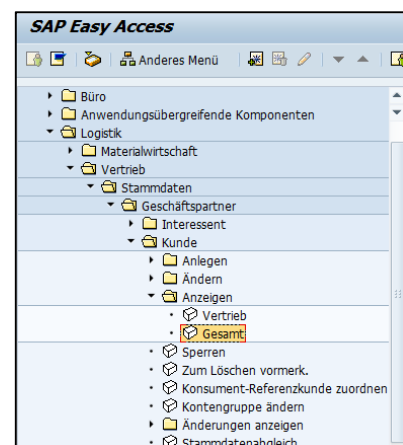
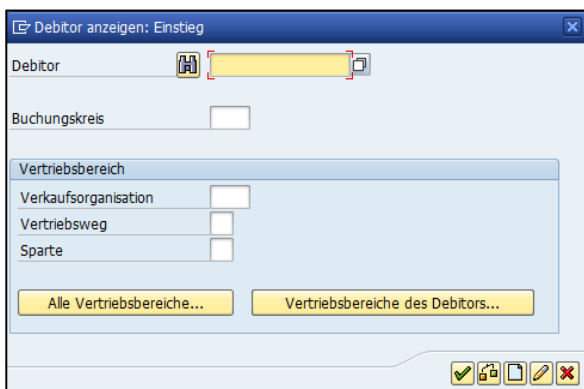
**Aufgaben** (Lösungshinweise für diese Aufgaben finden Sie auf den folgenden Seiten):

- 1 Welchen Vertriebsbereichen ist der Kunde zugeordnet?
- 2 Bestimmen Sie für den Kunden den Vertriebsbereich für den Kauf von Fahrrädern im Großhandel.
- 3 Unter welcher E-Mail-Adresse ist der Kunde zu erreichen?
- 4 Wie heißt der Ansprechpartner des Kunden und welche Funktion hat diese Person inne?
- 5 Über welche Telefonnummer ist diese Ansprechperson zu erreichen?
- 6 Begründen Sie, warum zur Beantwortung der Fragen 3 bis 5 die Auswahl eines Buchungskreises und eines bestimmten Vertriebsbereichs nicht zwingend erforderlich ist?
- 7 Über welches Auslieferungswerk beliefert die Global Bike Deutschland GmbH den Kunden mit Ware der Sparte 'Zubehör'?
- 8 Welche Zahlungs- und Lieferbedingungen (Incoterms) gelten für den Kunden beim Kauf von Fahrrädern? Gelten diese Bedingungen auch für den Kauf von Fahrradhelmen?

Die Erkundung der Kundendaten bezieht sich auf allgemeine, buchungskreisspezifische und vertriebspezifische Daten. Es müssen also alle Datengruppen des Debitorenstammsatzes ausgewählt werden. Die entsprechende Transaktion befindet sich im Menüpfad

**Logistik ▶ Vertrieb ▶ Stammdaten ▶ Geschäftspartner ▶ Kunde  
▶ Anzeigen ▶ Gesamt**

Der Eröffnungsbildschirm fordert dazu auf, die Debitorennummer, die Buchungskreiskennzeichnung (DE@@) sowie die organisatorischen Zuordnungen zum Vertriebsbereich einzugeben.



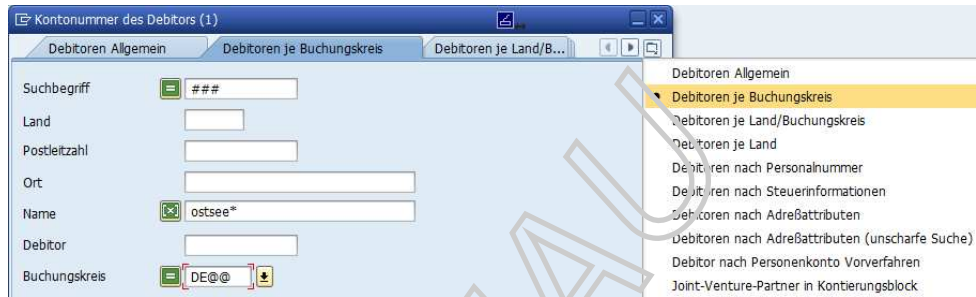
Wenn die gewünschte Debitorennummer nicht bekannt ist, kann sie aus einer Liste sämtlicher Debitoren ausgewählt werden. Diese Liste kann mit der Werthilfe aufgerufen werden. Hierzu stehen zwei Alternativen zur Verfügung:



- F4 – Taste
- Werthilfe-Symbol

Die Suche des Debitors kann über verschiedene Dialogfenster erfolgen, die sich hinsichtlich der Suchkriterien unterscheiden. Die Suche über das Dialogfenster 'Debitoren je Buchungskreis' beschränkt die Suche auf den in Ihrer Klasse verwendeten Buchungskreis DE@@.

- Geben Sie im Feld 'Suchbegriff' Ihre persönliche SAP-Kennnummer ein (### steht für Ihre persönliche SAP-Kennnummer).



- Geben Sie im Feld 'Buchungskreis' die von Ihrer Klasse verwendete Buchungskreisnummer ein (@@ steht für die Nummer des Buchungskreises der Modellunternehmensvariante, der als Arbeitsgrundlage Ihrer Klasse dient (SAP-Org-ID)).
- Eine weitere Einschränkung des Suchergebnisses kann über den Kundennamen erfolgen (rädle\* - \* steht als Platzhalter für beliebige Zeichen).

Bestätigen Sie anschließend mit bzw. 'Enter'.

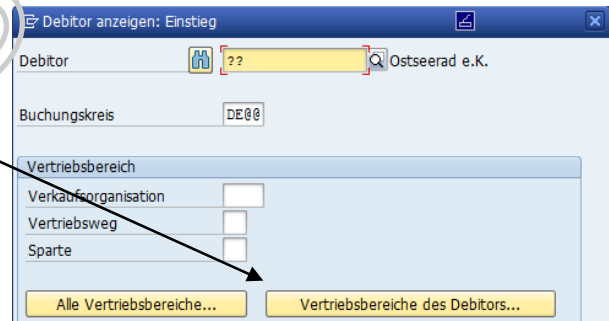
Mithilfe der Schaltfläche 'Vertriebsbereiche des Debitors...' können alle angelegten Vertriebsbereiche des Kunden zur Auswahl angezeigt werden.

VerkOrg.
DN00
DN00
DN00
DN00
DN@@
DN@@

Beachten Sie, dass manche Debitoren (wie z.B. Ostseerad e.K.) auch im Buchungskreis 00 angelegt wurden. Relevant sind immer nur die Vertriebsbereiche Ihres eigenen Buchungskreises!

← nicht relevant

← relevant



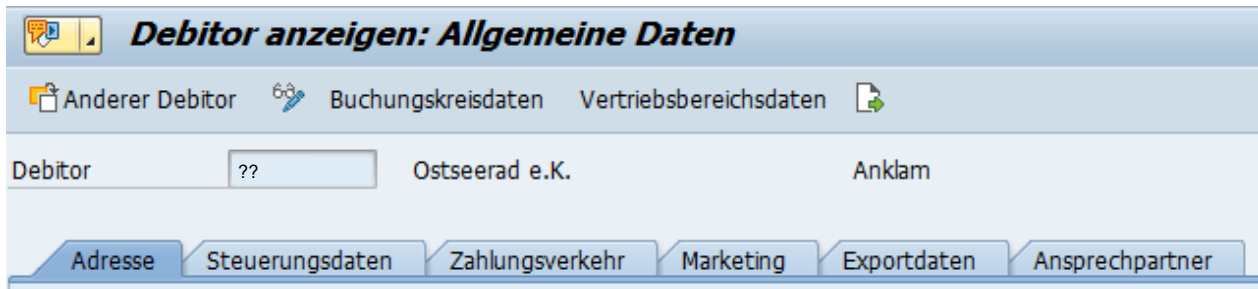
Für den Verkauf von Fahrrädern an den Kunden 'Ostseerad e.K.' wurden von der Global Bike Deutschland GmbH (Buchungskreis DE@@) folgende organisatorischen Zuordnungen getroffen:

Buchungskreis:	<b>DE@@ = DE__</b>	Global Bike Deutschland GmbH
Verkaufsorganisation:	<b>__@@ = __</b>	Deutschland _____
Vertriebsweg:	<b>__</b>	Großhandel
Sparte:	<b>__</b>	Fahrräder

Mit einem Doppelklick auf den gewünschten Vertriebsbereich werden die Zuordnungen in die entsprechenden Eingabefelder der Bildschirmmaske des Eröffnungsbildschirms übernommen.



Die Bestätigung dieser Einträge mit  bzw. 'Enter' startet die Transaktion 'Debitoren anzeigen'.

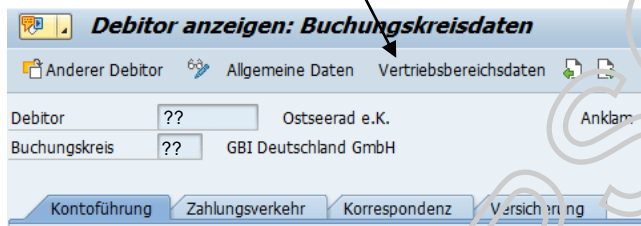
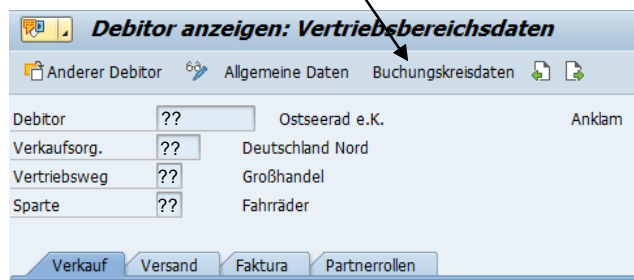


Hinweis:

Sofern keine Angaben zum Vertriebsbereich des Kunden eingetragen werden, stellt die Transaktion lediglich die allgemeinen Daten und Buchungsdaten zur Verfügung. Auf die Vertriebsbereichsdaten ist dann kein Zugriff möglich.

Die Debitorenstammdaten werden in drei verschiedenen Datengruppen gepflegt. Die Transaktion startet mit den allgemeinen Daten. Diese werden in sechs verschiedenen Bildschirmmasken angezeigt, die über die jeweiligen Reiter (Adresse, Steuerungsdaten, etc.) aufgerufen werden können.

Mithilfe der Befehlsschaltflächen 'Buchungskreisdaten' bzw. 'Vertriebsbereichsdaten' werden die entsprechenden Bildschirmmasken aufgerufen.

**Debitor anzeigen: Allgemeine Daten**

Anderer Debitor | Buchungskreisdaten | Vertriebsbereichsdaten

Debitor: ??### | Ostseerad e.K. | Anklam

Adresse | Steuerungsdaten | Zahlungsverkehr | Marketing | Exportdaten | Ansprechpartner

Vorschau

Name  
Anrede: Firma  
Name: Ostseerad e.K.

Suchbegriffe  
Suchbegriff 1/2: ###

Straßenadresse  
Straße/Hausnummer: ?? | Postleitzahl/Ort: 17389 | Anklam  
Land: DE | Deutschland | Region: 13 | Mecklenburg-Vorp...  
Zeitzone: CET | Transportzone: 000000001 | Gebiet Nord

Postfachadresse  
Postfach: | Postleitzahl: | Firmenpostleitzahl: |

Kommunikation  
Sprache: Deutsch | Weitere Kommunikation...  
Telefon: ?? | Nebenstelle: | Mobiltelefon: ?? | Fax: ?? | E-Mail: ??

Die **Adress- und Kommunikationsdaten** des Kunden befinden sich auf der Bildschirmmaske '**Adresse**' der **allgemeinen Daten**. Um alle Daten zu sehen, die in dieser Maske angezeigt werden, muss die Seite mithilfe der Bildlaufleiste nach unten gescrollt werden.

Hinweise zur **Bankverbindung** des Kunden befinden sich auf der Bildschirmmaske '**Zahlungsverkehr**' der **allgemeinen Daten**.

Angaben zum kontoführenden Kreditinstitut können mithilfe der Schaltfläche **Bankdaten...** angezeigt werden.

Adresse | Steuerungsdaten | Zahlungsverkehr | Marketing | Exportdaten | Ansprechpartner

Bankverbindungen

Land	Bankschlüssel	Bankkonto	Kontoinhaber	K...	I...	IBAN Wert
DE	??	??	??			DE??

Bankdaten... | Zahlungsverkehr | Abw.Regulierer

**Bankdaten**

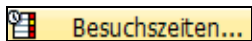
Bankland: DE  
Bankschlüssel: ??

Anschrift  
Geldinstitut: ??  
Region: ?? ??  
Straße: ??  
Ort: ??

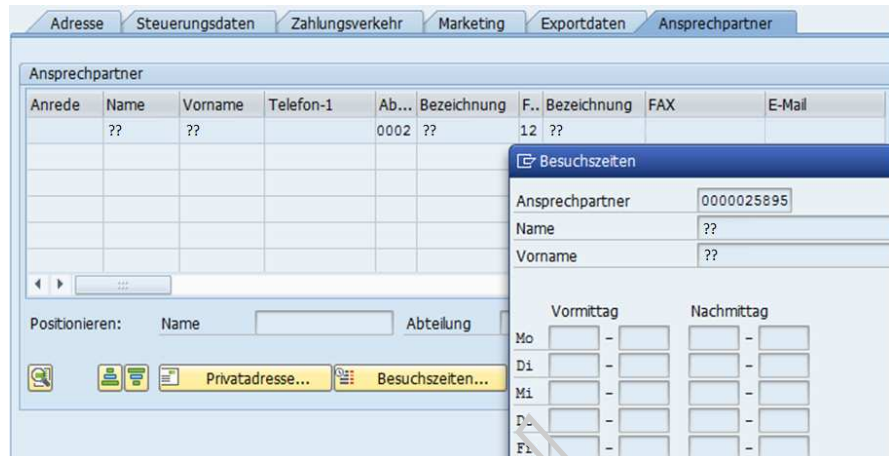
*Hinweis: Der Bankschlüssel entspricht der Bankleitzahl.*

Die Daten zu **Kontaktpersonen** des Kunden, die der Global Bike als Ansprechpartner zur Verfügung stehen, befinden sich auf der Bildschirmmaske 'Ansprechpartner' der **allgemeinen Daten**.

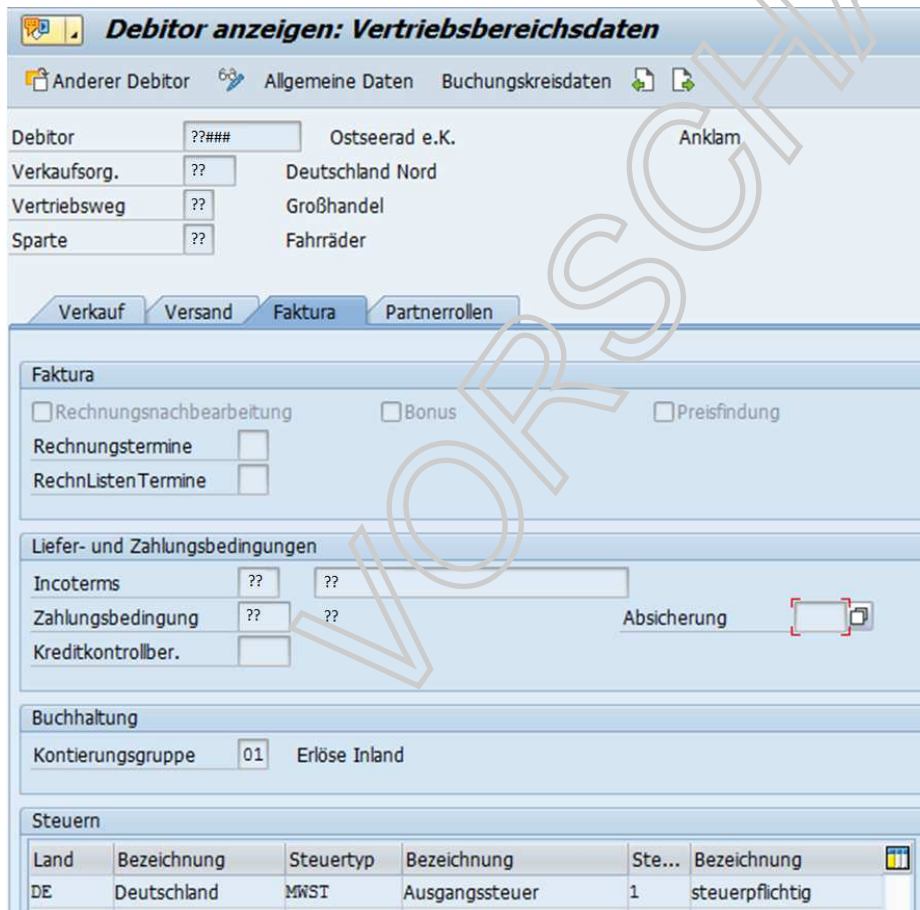
Informationen zu den Besuchszeiten des Ansprechpartners können mithilfe der Schaltfläche



angezeigt werden.




Mit einem Doppelklick in ein beliebiges Datenfeld des Ansprechpartners lassen sich alle Detailinformationen (z.B.: Mobiltelefonnummer) zum Ansprechpartner anzeigen.



Die **Zahlungs- und Lieferbedingungen**, die für einen Kunden gelten, sind auf der Bildschirmmaske '**Faktura**' der **Vertriebsbereichsdaten** zu finden.

Es ist darauf zu achten, dass sich die Zahlungs- und Lieferbedingungen je nach Vertriebsbereich unterscheiden können.

Das Wertehilfe-Symbol  zu den Datenfeldern 'Incoterms' und 'Zahlungsbedingungen' ermöglicht es, die verschiedenen im SAP-System der Global Bike verfügbaren Zahlungs- und Lieferbedingungen anzuzeigen.

## Lieferbedingungen (Incoterms)

IncT...	Bezeichnung
CFR	Kosten und Fracht
CIF	Kosten, Versicherung & Fracht
CIP	Frachtfrei versichert
CPT	Frachtfrei
DAF	Geliefert Grenze
DDP	Geliefert verzollt
DDU	Geliefert unverzollt
DEQ	Geliefert ab Kai (verzollt)
DES	Geliefert ab Schiff
EXW	Ab Werk
FAS	Frei Längsseite Seeschiff
FCA	Frei Frachtführer
FH	Frei Haus
FOB	Frei an Bord
UN	Unfrei

## Zahlungsbedingungen

ZBed	Eigene Erläuterung
0001	sofort zahlbar ohne Abzug
0002	innerhalb von 14 Tagen 2 % Skonto innerhalb von 30 Tagen ohne Abzug
0003	innerhalb von 14 Tagen 3 % Skonto innerhalb von 20 Tagen 2 % Skonto innerhalb von 30 Tagen ohne Abzug
0004	sofort zahlbar ohne Abzug Basisdatum am Ende des Monats
0005	sofort zahlbar ohne Abzug Basisdatum am 10. des Folgemonats
0006	bis zum Ende des Monats 4 % Skonto bis zum 15. des Folgemonats 2 % Skonto bis zum 15. in 2 Monaten ohne Abzug
0007	bei Rechnungsstellung bis zum 15. des Monats bis zum 15. des Folgemonats 2 % Skonto bis zum Ende des Folgemonats ohne Abzug bei Rechnungsstellung bis zum Ende des Monats bis zum Ende des Folgemonats 2 % Skonto bis zum 15. in 2 Monaten ohne Abzug
0008	bei Rechnungsstellung bis zum 15. des Monats

Die **Versandangaben** zum Auslieferungswerk, der Lieferpriorität und den Versandbedingungen für die Aufträge eines Kunden befinden sich auf der Bildschirmmaske 'Versand' der **Vertriebsbereichsdaten**.

Verkauf	Versand	Faktura	Partnerrollen
Versand			
Lieferpriorität	??	??	<input checked="" type="checkbox"/> AuftrZusammenführung
Versandbedingung	??	??	
Auslieferungswerk	??	??	
<input type="checkbox"/> LEB relevant			
LEB Zeitfenster <input type="text"/>			

Auch hier ist zu beachten, dass sich diese Daten hinsichtlich verschiedener Vertriebsbereiche unterscheiden können.

### **3.2.2. Übungsaufgaben zur Erkundung von Debitorenstammsätzen**

## **3.3. Erkundung von Materialstammdaten**

### **3.3.1. Organisatorische Struktur der Lagerwirtschaft**

### **3.3.2. Datenstruktur eines Materialstammsatzes**

### **3.3.3. Anzeigen von Materialstammsätzen**

### **3.3.4. Übungsaufgaben zur Materialerkundung**

## **3.4. Erkundung von Anfragen, Angeboten und Aufträgen**

### **3.4.1. Kundenanfragen erkunden**

### **3.4.2. Angebote erkunden**

### **3.4.3. Kundenaufträge erkunden**

## **3.5. Kreditorenstammdaten**

### **3.5.1. Anzeigen von Kreditorenstammsätzen**

### **3.5.2. Übungsaufgaben zur Erkundung von Kreditorenstammdaten**

## **Anhang**